

WIR SIND LEISTUNGSFÄHIG • LEBENSFROH



# Miteinander gestalten

Das Integrationskonzept  
für den Landkreis Fürth



Landkreis Fürth  
*Leistungsfähig. LebensFroh.*





# Miteinander gestalten

## Das Integrationskonzept für den Landkreis Fürth

1. Vorwort.....	04
2. Integrationsarbeit als kommunales Handlungsfeld.....	07
3. Miteinander gestalten – Gemeinsam zum Integrationskonzept für den Landkreis Fürth .....	15
4. Integrationsleitlinien für den Landkreis Fürth.....	21
5. Handlungsfelder.....	25
5.1 Sprachförderung .....	26
5.2 Bildung und Ausbildung .....	30
5.3 Arbeit und Wirtschaft .....	34
5.4 Gesellschaft und Zusammenleben .....	37
5.5 Handlungsfelder übergreifende Maßnahmeempfehlungen .....	40
5.5 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung.....	42
6. Priorisierte Maßnahmeempfehlungen .....	45
7. Mitwirkende Personen und Einrichtungen .....	53
7.1 Steuerkreis Integration (ab 2019) .....	54
7.2 Steuerungskreis Integration (abgelöst durch den Steuerkreis Integration) ...	55
7.3 Mitglieder der Arbeitskreise.....	56
8. Definitionen .....	59
9. Quellenangaben und herangezogene Literatur .....	61



# 1. Vorwort



***Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,***

als Zuzugsregion spielt im Landkreis Fürth Integration eine immer wichtiger werdende Rolle. Wir haben diesen Bereich als kommunales Thema und Zukunftsaufgabe erkannt. Die Gestaltung des gemeinsamen Miteinanders, der Vielfalt und die Wahrnehmung der sich daraus ergebenden Chancen, aber auch die Regelung möglicher Konflikte, gehören zu den zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre. Um sowohl den Neuzugewanderten als auch der Aufnahmegesellschaft ein Miteinander anstelle eines Nebeneinanders zu ermöglichen, ist eine erfolgreiche Integration wichtig.

Dabei ist Integration für uns ein wechselseitiger Prozess zwischen den hier lebenden Menschen und den Zugewanderten. Sie setzt einen interkulturellen Dialog, Offenheit und Respekt füreinander sowie gegenseitige Anerkennung und Achtung voraus.

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Landkreises, unabhängig von deren Herkunft, soll eine gleichberechtigte Teilhabe an allen Feldern der Gesellschaft möglich sein.

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Landkreises, unabhängig von deren Herkunft, soll eine gleichberechtigte Teilhabe an allen Feldern der Gesellschaft möglich sein.

Um dies zu realisieren, gab der Landkreis Fürth im Jahr 2013 eine Bestandsanalyse zur Integrationsarbeit in Auftrag. Dies war der Startschuss zum hier vorliegenden Integrationskonzept.

Mitte 2015 nahm die Integrationsbeauftragte des Landkreises ihre Arbeit auf. Gemeinsam mit einer Projektgruppe wurden die Integrationsleitlinien für den Landkreis Fürth erarbeitet. In diesem ersten Schritt war es wichtig, ein gemeinsames Integrationsverständnis zu entwickeln. Bei den Leitlinien handelt es sich um Richtlinien, die der politischen Arbeit im Landkreis Fürth zugrunde liegen sollen.

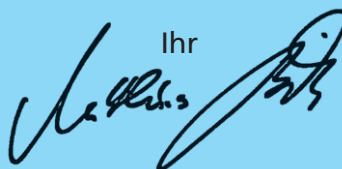
Alle Landkreisstädte und -gemeinden haben ihre Unterstützung durch eine gemeinsame Unterzeichnung bekräftigt.

Darüber freue ich mich besonders, da unsere Städte und Gemeinden als Orte des direkten Zusammenlebens eine besondere und zentrale Rolle für Integration übernehmen. Dort findet die Integration im Wesentlichen statt.

Seit der Verabschiedung der Leitlinien durch den Kreistag im Dezember 2016, hat sich im Bereich der Integrationsarbeit im Landkreis Fürth einiges getan.

Um den für die Integration grundlegenden Bereich der Bildung gezielt zu fördern, beteiligt sich der Landkreis Fürth seit Anfang 2017 am Förderprogramm Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gemeinsam riefen der Bildungskordinator für Neuzugewanderte und die Integrationsbeauftragte unter dem Motto „Miteinander gestalten – Gemeinsam zum Integrationskonzept für den Landkreis Fürth“ Arbeitskreise zur Erarbeitung des Integrationskonzepts ins Leben. Die Mitglieder beschäftigten sich mit den Handlungsfeldern Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft sowie Gesellschaft und Zusammenleben und erarbeiteten Handlungsempfehlungen für die Integrationsarbeit im Landkreis. Die Arbeitskreise wurden begleitet vom für den Prozess ins Leben gerufenen Steuerungskreis Integration, der aus Vertretungen aus Politik und Verwaltung bestand.

Das Integrationskonzept trägt dazu bei, die Integrationsarbeit im Landkreis strategisch auszurichten und somit die Teilhabe von Zugewanderten in allen Bereichen des Zusammenlebens zu verbessern. Mit den erarbeiteten Maßnahmeempfehlungen können wir gezielt auf die Bedürfnisse einer Zuwanderungsgesellschaft eingehen und eine erfolgreiche Integration in unserem Landkreis ermöglichen.

Ihr  


Matthias Dießl  
*Landrat*



# 2

## Integrationsarbeit als kommunales Handlungsfeld



In den letzten Jahren gewann das Thema Integration immer mehr an gesellschaftlicher und politischer Bedeutung. Es stellt sich die Frage, wie die Gestaltung von Integration aussehen sollte, damit alle gleichberechtigt am kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben teilhaben können. Im Landkreis Fürth gibt es hierfür schon seit mehreren Jahren praktische Erfahrungen in der Integrationsarbeit.

Mit den steigenden Zuwanderungszahlen wachsen jedoch die Angebote im Bereich der Integration und die Herausforderungen an die kommunale Verwaltung. Auch im Landkreis Fürth kann man eine Steigerung der Zuwanderungszahlen erkennen. An den im Folgenden dargestellten Zahlen ist erkennbar, dass dem Bereich der Integrationsarbeit eine wachsende Bedeutung zukommt<sup>1</sup>.

Die Gesamtzahl der ausländischen Mitbürger\*innen ist im Zeitraum von 2015 bis 2018 von 6764 auf 9191<sup>2</sup> gestiegen (siehe Abb. 1), was einem Zuwachs von 36% entspricht.

Die Geschlechterverteilung der aktuell im Landkreis lebenden ausländischen Mitbürger\*innen steht im Verhältnis von 53,6% (männlich) zu 46,4% (weiblich). Die Altersverteilung gestaltet sich wie folgt<sup>3</sup>:

bis 16	16-18	18-25	25-35	35-45	45-55	55-65	ab 65
8,5%	1%	8,6%	19,6%	23%	18,5%	11,8%	10%

Die aktuellsten Zahlen vom 30.06.2018 des Ausländerzentralregisters zeigen außerdem auf, dass die größte Gruppe der im Landkreis Fürth ansässigen Mitbürger\*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit 65% Staatsbürger\*innen von EU-Staaten sind, gefolgt von Staatsbürger\*innen des restlichen Europas (22%), Asien und Ozeanien (8%), Nord- und Südamerika (4%) sowie Afrika (1%). Abb. 1 zeigt die entsprechende Entwicklung der letzten Jahre auf.

<sup>1</sup> Mögliche Abweichungen in der Gesamt(prozent)zahl der einzelnen Darstellungen sind jeweils durch staatenlose Personen, jene mit einem ungeklärten Aufenthaltsstatus oder Doppel-/Mehrstaatlichkeit zu erklären. Die AZR-Statistiken enthalten u.a. nicht die Zahlen der Asylbewerber\*innen der Ankereinrichtung in Zirndorf. Differenzen zwischen den Zahlen der AZR-Statistiken und der gemeldeten Zahlen der Kommunen können sich daraus ergeben.

<sup>2</sup> Vgl. AZR-Statistik Landkreis Fürth 30.06.15 und 30.06.18.

<sup>3</sup> Vgl. AZR-Statistik Landkreis Fürth 30.06.2018.

## Entwicklung der ausländischen Bevölkerung im Landkreis 2015-2018

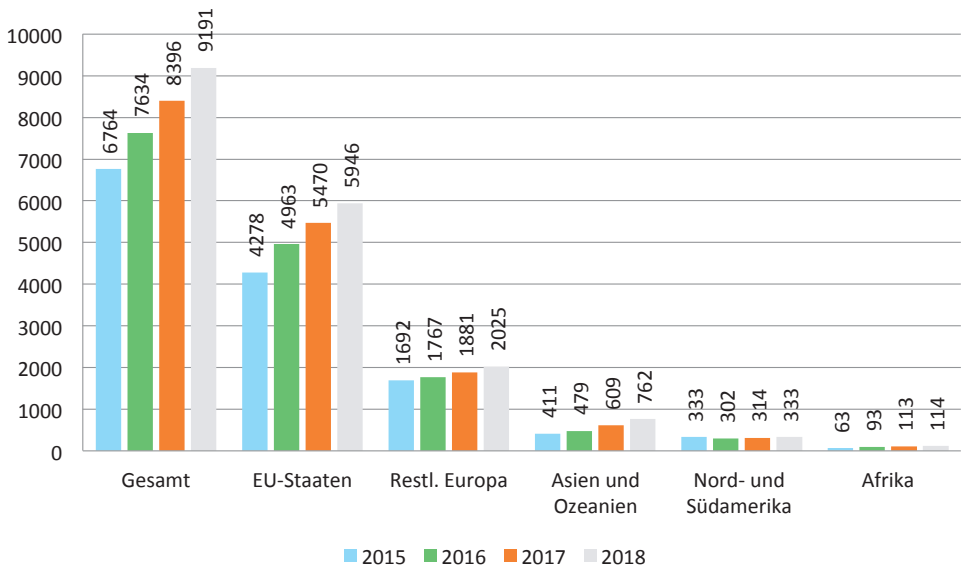


Abb. 1: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung im Landkreis 2015-2018 <sup>4</sup>

Die Verteilung der ausländischen Staatsangehörigkeiten der bei uns lebenden Landkreisbewohner\*innen ist: Rumänisch (18%), türkisch (11%), italienisch (10%), polnisch (8%), griechisch (5%), sonstige (48%)<sup>5</sup>. In Abb. 2 ist die Entwicklung der Zuwanderung aus diesen Ländern in den letzten Jahren zu erkennen.

<sup>4</sup> Vgl. AZR-Statistik Landkreis Fürth jeweils zum Stichtag 30.06. der Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018.

<sup>5</sup> Vgl. ebd.

## Entwicklung der fünf häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten im Landkreis von 2015-2018

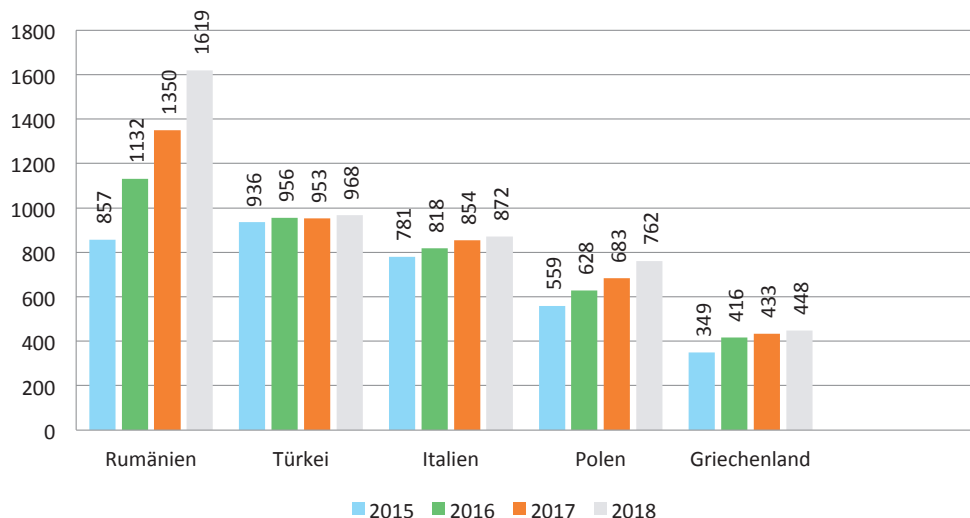


Abb. 2: Entwicklung der fünf häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten im Landkreis von 2015-2018<sup>6</sup>

Die zahlenmäßige Entwicklung der ausländischen Bevölkerung im Zeitraum von 2015-2018 in den einzelnen Landkreisstädten und -gemeinden können den nächsten Abbildungen entnommen werden. Während Abb. 3 die Anzahl der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aufzeigt, ist in Abb. 4 der jeweilige Anteil der ausländischen Bevölkerung dargestellt. Abb. 5 zeigt den jeweiligen prozentualen Zuwachs in den einzelnen Landkreisgemeinden und -städten auf.

Zirndorf hat aufgrund der Ankereinrichtung (früher: zentrale Erstaufnahmeeinrichtung) einen Sonderstatus. Die Zahlen der dort verzeichneten ausländischen Bevölkerung hängen stark vom Weltgeschehen ab. Dies wirkt sich auch auf den Anteil der ausländischen Bevölkerung in Zirndorf aus.

<sup>6</sup> Vgl. AZR-Statistik Landkreis Fürth jeweils zum Stichtag 30.06. der Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018.

Die Belegungszahlen der Erstaufnahmeeinrichtung waren im Jahr 2015 überdurchschnittlich hoch. Bis 2018 konnte hier wieder ein deutlicher Rückgang verzeichnet werden, der sich in den folgenden Abbildungen widerspiegelt. Um dennoch eine realistische Entwicklung aufzuzeigen wurden die Zahlen von 2014 für Zirndorf als Vergleichswert einbezogen.

## Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in den Städten und Gemeinden von 2015/2018

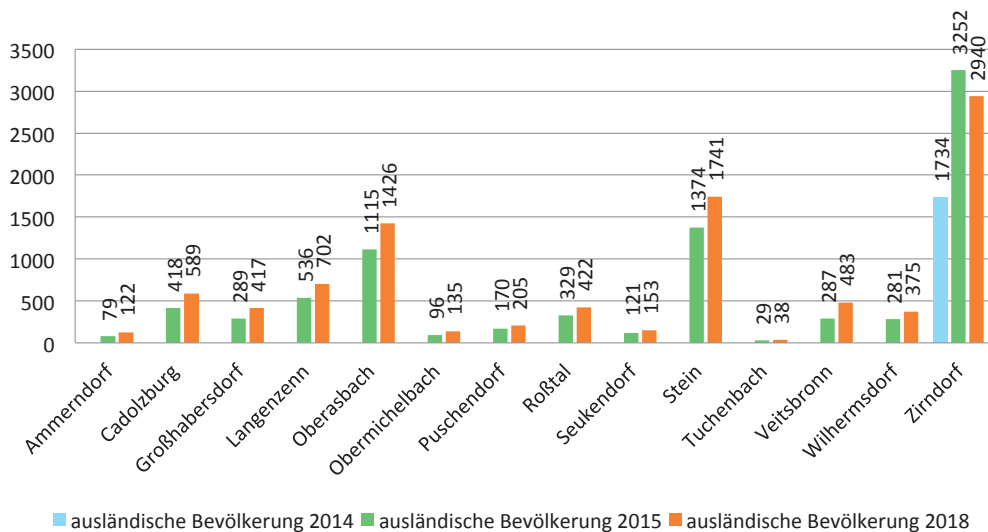


Abb. 3: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in den Städten und Gemeinden von 2015/2018<sup>7</sup>

Die höchste Anzahl ausländischer Mitbürger\*innen lebt im Vergleichszeitraum 2015/2018 in Stein, Oberasbach und Zirndorf. Ammerndorf, Obermichelbach und Tuchenbach sind die drei Gemeinden mit der geringsten Anzahl ausländischer Bevölkerung.

Wie in Abbildung 4 zu erkennen, ist der höchste Anteil von ausländischer Bevölkerung in Stein, Zirndorf und Großhabersdorf zu verzeichnen. Den geringsten Anteil ausländischer Mitbürger\*innen weisen Tuchenbach, Obermichelbach und Roßtal auf.

<sup>7</sup> Darstellung erstellt auf Basis von Auskünften der Einwohnermeldeämter der einzelnen Landkreisgemeinden und -städte (Erhebung Juli 2018). Die Zahl für Zirndorf aus dem Jahr 2014 ist der Bestandsanalyse zur Integrationsarbeit im Landkreis Fürth entnommen.

## Entwicklungen des Anteils der ausländischen Bevölkerung in den Städten und Gemeinden 2015/2018

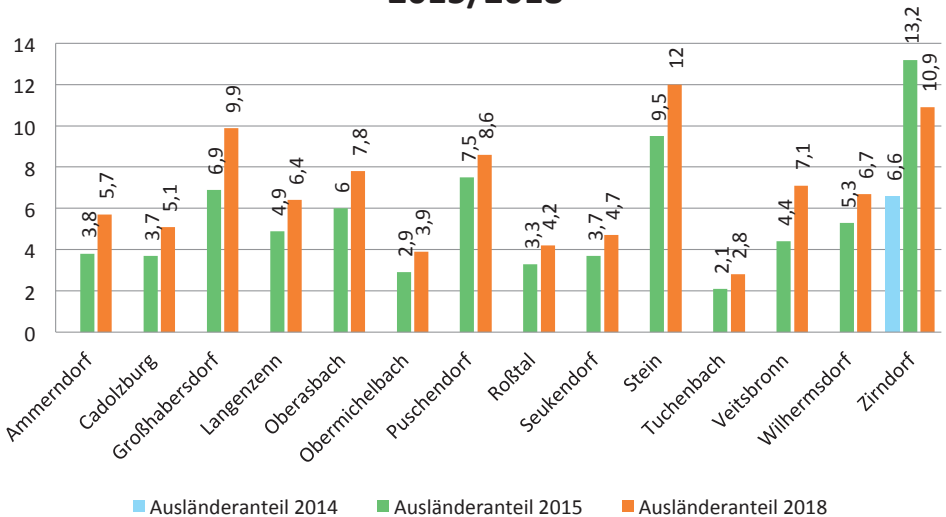


Abb. 4: Entwicklungen Ausländeranteil in den Städten und Gemeinden 2015/2018 <sup>8</sup>

Die nachfolgende Abb. 5 zeigt den prozentualen Zuwachs der ausländischen Bevölkerung seit 2015. Der Durchschnittswert für den gesamten Landkreis liegt bei 36% <sup>9</sup>.

Erkennbar ist, dass zwei der Städte mit der größten Anzahl der ausländischen Bevölkerung einen unterdurchschnittlichen Zuwachs verzeichnen (Stein und Oberasbach mit jeweils 27%). Gleichzeitig zeigen zwei der Gemeinden mit der geringsten Anzahl von ausländischen Mitbürger\*innen einen überdurchschnittlichen Zuwachs auf (Ammerndorf mit 54% und Obermichelbach mit 41%).

Die negative Prozentzahl bei Zirndorf bildet den Rückgang der Bewohner\*innen der Ankereinrichtung ab. Der graue Balken zeigt den Zuwachs seit dem Jahr 2014 an, der veranschaulicht, dass auch in Zirndorf insgesamt ein Zuwachs in den letzten Jahren zu verzeichnen ist.

<sup>8</sup> Darstellung erstellt auf Basis von Auskünften der Einwohnermeldeämter der einzelnen Landkreisgemeinden und -städte (Erhebung Juli 2018). Die Zahl für Zirndorf aus dem Jahr 2014 ist der Bestandsanalyse zur Integrationsarbeit im Landkreis Fürth entnommen.

<sup>9</sup> Errechnet mithilfe den AZR-Statistiken Landkreis Fürth 30.06.15 und 30.06.18.

## Prozentualer Zuwachs der ausländischen Bevölkerung in den Städten und Gemeinden von 2015-2018

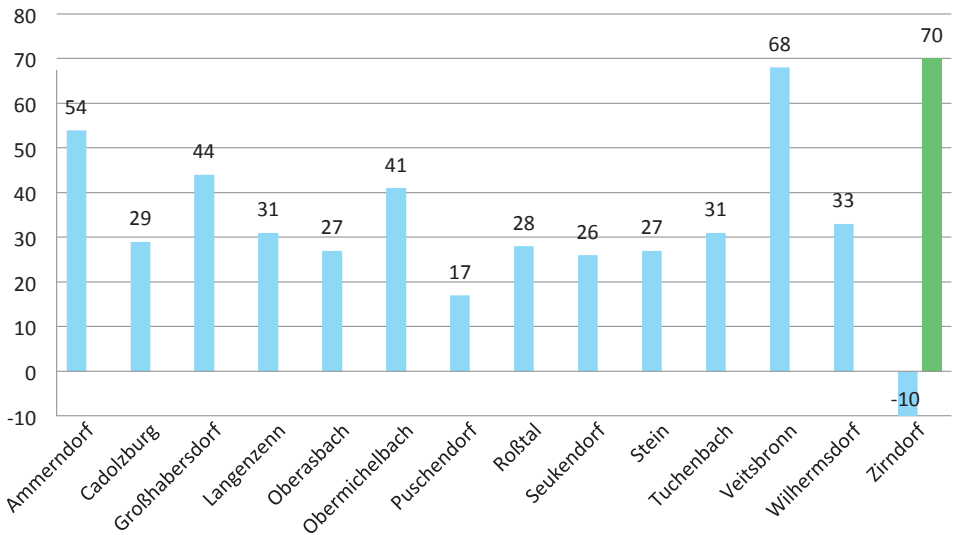


Abb. 5: Prozentualer Zuwachs der ausländischen Bevölkerung in den Städten und Gemeinden von 2015-2018 <sup>10</sup>

Eine gelungene Integration ist für die für alle Landkreisbewohner\*innen wichtig für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe. Der gesellschaftliche Integrationsprozess kann anhand von vier Dimensionen nachvollzogen werden<sup>11</sup>.

### Strukturelle Integration

Diese beinhaltet den Erwerb von Rechten, die Erfüllung von Pflichten und den gleichberechtigten Zugang in Kernbereiche der Gesellschaft wie beispielsweise Bildungssystem, Arbeitsmarkt, Gesundheitssystem, Wohnungsmarkt oder politische Gemeinschaft.

<sup>10</sup> Darstellung erstellt auf Basis von Auskünften der Einwohnermeldeämter der einzelnen Landkreisgemeinden und -städte und der Bestandsanalyse zur Integrationsarbeit im Landkreis Fürth.

<sup>11</sup> Vgl. Heckmann (2007), S. 27-34.

## **Soziale Integration**

Sie beschreibt den Erwerb der gesellschaftlichen Mitgliedschaft. Sie zeigt sich im privaten Umfeld und sozialen Netzwerken – in Freundeskreisen, Nachbarschaften oder Vereinen.

## **Kulturelle Integration**

Diese umfasst die Annäherung zwischen der Aufnahmegesellschaft und den Zugewanderten. Sie geht mit Veränderungen von Verhalten, Werten, Normen und Einstellungen durch Austauschprozesse einher.

## **Identifikatorische Integration**

Sie spiegelt die persönlichen Identifikations- und Zugehörigkeitsgefühle wider. Bei Zugewanderten geht es hierbei um das Zugehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit lokalen und/oder regionalen Strukturen der Aufnahmegesellschaft sowie grundlegenden Rechtsnormen. Bei der Aufnahmegesellschaft bezeichnet sie die Akzeptanz von Vielfalt in einer sich durch Zuwanderung verändernden Gesellschaft.

Im Erarbeitungsprozess des hier vorliegenden Integrationskonzepts wurden alle diese Dimensionen von Integration berücksichtigt und spiegeln sich in den Integrationsleitlinien sowie in den Maßnahmeempfehlungen wider. Das Konzept fasst zentrale Leitlinien und Maßnahmeempfehlungen für ein friedliches Zusammenleben aller Landkreisbewohner\*innen zusammen. Der Erarbeitungsprozess war dabei stets so ausgerichtet, dass eine breite Beteiligung aller Bürger\*innen möglich war.

Das Integrationskonzept richtet sich an alle Bewohner\*innen im Landkreis Fürth. Es ist die Grundlage für eine Bündelung und Transparenzschaffung der Angebote im Bereich der Integrationsarbeit sowie für die Vernetzung der jeweiligen Stellen. Das Konzept ist Ausgangspunkt kommunaler Integrationspolitik und wird umgesetzt durch ein koordinierendes Integrationsmanagement, welches als zentraler Querschnittsbereich angesehen wird.

3

Miteinander gestalten-  
Gemeinsam zum  
Integrationskonzept  
für den Landkreis Fürth



Der Weg zum Integrationskonzept gestaltete sich in mehreren aufeinander aufbauenden Schritten. Um eine landkreisspezifische und bedarfsgerechte Integrationsarbeit zu gewährleisten, war der Prozess kooperativ und partizipativ ausgerichtet, also offen durch Zusammenarbeit und Beteiligung gestaltet. Mitgewirkt haben Vertreter\*innen aus verschiedenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen und Einrichtungen.

### **Bestands- und Bedarfsanalyse**

Die Firma IMAP GmbH erstellte Mitte des Jahres 2013 eine Bestands- und Bedarfsanalyse der Integrationsarbeit im Landkreis Fürth. Hierbei wurden Befragungen von Institutionen mit Hilfe eines Online-Fragebogens sowie verschiedene Interviews mit Multiplikator\*innen mit und ohne Migrationshintergrund geführt, um den Stand der Integrationsarbeit sowie die Bedarfe im Landkreis Fürth zu ermitteln. Die Auswertung lieferte eine erste Übersicht über die Angebote, die mehrheitlich im Bereich der Sprachförderung anzusiedeln sind.

Als zentrale Bedarfe stellten sich die Koordinierung der Integrationsarbeit und ein landkreisweiter Austausch sowie die Vernetzung mit anderen Einrichtungen in diesem Arbeitsbereich heraus.

Um diese Bedarfe abzudecken, beschloss der Kreistag am 08.04.2014 die Schaffung der Stelle einer/-s Integrationsbeauftragten, die zum 01.06.2015 ihre Arbeit als solche aufnahm. Ziel war es stets, ein Integrationskonzept als Grundlage für ein kommunales Integrationsmanagement auf den Weg zu bringen.

### **Integrationsleitlinien für den Landkreis Fürth**

Um ein bedarfsgerechtes und zielgerichtetes Integrationskonzept erarbeiten zu können, war im ersten Schritt die Entwicklung eines grundlegenden, eigenen Integrationsverständnisses für den Landkreis Fürth notwendig. Da die Basis einer erfolgreichen Integration die Akteur\*innen in den Städten und Gemeinden vor Ort sind, war eine breite Beteiligung bei der Erarbeitung solcher grundlegenden Leitlinien unabdingbar.

Eingeladen zur Auftaktveranstaltung wurden deshalb Expert\*innen aus verschiedenen Bereichen der Integration, um einen Austausch und ersten Überblick über die Integrationsarbeit im Landkreis Fürth zu ermöglichen. Nach einer Kick-Off-Veranstaltung mit World Café am 05.04.2016, gründete sich, unter der Federführung der Integrationsbeauftragten, die Projektgruppe Integrationsleitlinien, mit dem Ziel ebendiese zu erarbeiten.

Die Projektgruppe, bestehend aus Vertreter\*innen von Verwaltung, Politik, Religionsgemeinschaften, Wohlfahrtsverbänden, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen, traf sich zwei Mal, um die Inhalte der Integrationsleitlinien zu diskutieren, abzustimmen und diese festzulegen.

Am 12.12.2016 verabschiedete der Kreistag die Integrationsleitlinien für den Landkreis Fürth<sup>12</sup> und beauftragte die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Integrationskonzepts.

Seitdem wurden die Integrationsleitlinien in Sitzungen aller Gemeinden und Städte im Landkreis Fürth thematisiert. Alle Kommunen beschlossen, die Integrationsleitlinien zu unterstützen, so dass eine gemeinsame Unterzeichnung durch die Bürgermeister\*innen des Landkreises erfolgen konnte.



Die gemeinsame Unterzeichnung der Integrationsleitlinien für den Landkreis Fürth

<sup>12</sup> Siehe Kapitel 4.

## **Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte**

Seit Anfang 2017 beteiligt sich der Landkreis Fürth am durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Programm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“.

Der Bildungskordinator für Neuzugewanderte schafft in seiner Funktion Transparenz über relevante Angebote und unterstützt den Prozess zur Erstellung eines Integrationskonzepts durch den Aufbau kommunaler Koordinierungsstrukturen und -gremien, die Einbindung der relevanten Bildungsakteur\*innen und die Beratung von Entscheidungsinstanzen der Kommunen.

### **Ein Integrationskonzept für den Landkreis Fürth**

Beauftragt durch den Kreistag, riefen die Integrationsbeauftragte und der Bildungskordinator für Neuzugewanderte Arbeitskreise ins Leben. Unter dem Motto „Miteinander gestalten – Gemeinsam zum Integrationskonzept für den Landkreis Fürth“ beschäftigten diese sich mit den Handlungsfeldern Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft sowie Gesellschaft und Zusammenleben. Die einzelnen Arbeitskreise bestanden aus Multiplikator\*innen und Akteur\*innen der Integrationsarbeit und Landkreisbewohner\*innen, die sich im entsprechenden Bereich engagieren (möchten). Die Mitglieder erarbeiteten darin Handlungsempfehlungen für die Integrationsarbeit im Landkreis. Neben der Erarbeitung von Inhalten für das Integrationskonzept dienten die Arbeitskreise auch dabei, ein Netzwerk aufzubauen und zu etablieren. Es fand so eine nachhaltige Vernetzung der Akteur\*innen im Bereich der Integrationsarbeit im Landkreis Fürth statt. Die Einladungen zu den Treffen der Arbeitskreise waren an alle Interessierten gerichtet und wurden u.a. im Landkreismagazin veröffentlicht.

Ein weiteres Handlungsfeld ist das der Interkulturellen Öffnung der Verwaltung, welches aufgrund der landratsamtsinternen Bearbeitung jedoch eine Sonderstellung innehält und nicht für externe Interessierte geöffnet war.

Die Detailarbeit der Arbeitskreise wurde während des gesamten Erarbeitungsprozesses des Integrationskonzepts durch das hierfür ins Leben gerufene Abstimmungsgremium, den Steuerungskreis Integration, begleitet. Dieser bestand aus Herrn Landrat Dießl, Vertreter\*innen der Landkreisstädte und -gemeinden, Vertreter\*innen der Kreistags-

fraktionen sowie aus Vertreter\*innen der Verwaltung<sup>13</sup>. Je nach Bedarf konnten einzelne Mitglieder der Arbeitskreise zu den Treffen des Steuerungskreises Integration eingeladen werden. Der Steuerungskreis hatte während des Prozesses insbesondere die Zuständigkeiten vom Landkreis und seinen Gemeinden und Städten im Blick und prüfte die eingebrachten Vorschläge der Arbeitskreise hinsichtlich deren Umsetzbarkeit.

Die Auftaktveranstaltung der Arbeitskreise fand am 08.05.2017 statt. Danach trafen sich die jeweiligen Kreise viertel- bzw. halbjährig bis zur Verabschiedung des Integrationskonzepts durch den Kreistag am 10.12.2018. Die Treffen der Arbeitskreise fanden jeweils insgesamt fünf Mal, die des Steuerungskreises sechs Mal statt.

Am 22.10.2018 trafen sich die Mitglieder der Arbeitskreise, um die Maßnahmeempfehlungen zu priorisieren<sup>14</sup>.

## **Evaluation und Fortschreibung**

Die Steuerung des Integrationsmanagements, welches das hier vorliegende Integrationskonzept als Grundlage hat, liegt in der Verantwortung der Koordinierungsstelle Integration des Landkreises Fürth.

Wie in den Maßnahmeempfehlungen festgehalten, wird die Evaluation und Fortschreibung des Integrationskonzepts durch den Steuerkreis Integration, der u.a. aus Vertreter\*innen von Politik und Verwaltung bestehen wird, begleitet. Erweitert wird dieser durch den Runden Tisch Integration des Landkreises Fürth, welcher aus den bisherigen Mitgliedern der Arbeitskreise Integration bestehen wird. Die Arbeitskreise zu den Handlungsfeldern Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft sowie Gesellschaft und Zusammenleben werden bedarfsorientiert weitergeführt.

Die Umsetzung der Maßnahmeempfehlungen wird von der Koordinierungsstelle Integration im Landratsamt nach Priorisierung kontrolliert und begleitet. In regelmäßigen Abständen wird das Integrationskonzept evaluiert und fortgeschrieben.

<sup>13</sup> Siehe Kapitel 7.

<sup>14</sup> Siehe Kapitel 6.



# 4

## Integrationsleitlinien für den Landkreis Fürth



# Die Integrationsleitlinien für den Landkreis Fürth, denen sich alle Gemeinden und Städte unseres Landkreises angeschlossen haben, lauten:

1

Der Landkreis Fürth versteht Integration als wechselseitigen Prozess zwischen den Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft, der allen Beteiligten nutzt. Um neue Perspektiven für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, tragen alle Menschen, mit Lebensmittelpunkt im Landkreis Fürth, Verantwortung.

2

Grundlage für das Leben in Deutschland ist immer die freiheitlich demokratische Grundordnung, die sich aus dem Grundgesetz und der Verfassung des Freistaates Bayern ergebenen Grund- und Menschenrechte und die deutsche Rechtsordnung. Gefördert wird die Vermittlung europäischer Grundwerte.

3

Um Integration als wechselseitigen Prozess zu ermöglichen und Chancengleichheit zu fördern, sind Sprachkenntnisse bei den Migrantinnen und Migranten nötig. Ohne Kenntnisse der deutschen Sprache ist Integration nicht möglich. Mehrsprachigkeit stellt dabei eine Bereicherung dar.

4

Integration bedeutet, dass allen Bürgerinnen und Bürgern eine gleichberechtigte Teilhabe an allen Feldern der Gesellschaft ermöglicht wird.

Ziel dabei ist es, dass sich jeder Bewohner des Landkreises mit seiner Region identifizieren kann. Dabei soll die Mitgestaltung des Integrationsprozesses durch Migrantinnen und Migranten gefördert werden.

5

Integration ist ein Prozess des Aufeinanderzugehens, mit dem Bewusstsein dafür, dass andere anders leben. Ein interkultureller Dialog setzt Offenheit und Respekt füreinander sowie gegenseitige Anerkennung und Achtung voraus. Kulturelle Vielfalt und interkulturelle Verständigung werden im Landkreis Fürth als Bereicherung anerkannt und als Chance, voneinander lernen zu können, wertgeschätzt.

6

Dem Landkreis Fürth kommt als Kommune eine Vorbildfunktion im Bereich der Interkulturellen Öffnung zu. Da Integration als kommunale Querschnittsaufgabe verstanden wird, übernimmt der Landkreis in dieser Hinsicht auch eine begleitende und unterstützende Funktion für seine Städte und Gemeinden. Eine Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen der Verwaltung wird angestrebt. Zur Förderung der Integrationsarbeit im Landkreis werden Netzwerke (z.B. Runder Tisch Integration) geschaffen und gepflegt.

Im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes haben Rassismus, Extremismus und Diskriminierung jeglicher Art im Landkreis Fürth keinen Platz. Gegen diese Erscheinungsformen von Intoleranz wird entschieden und mit allen Mitteln vorgegangen.

7

# Integrationsleitlinien für den Landkreis Fürth

**1.** Der Landkreis Fürth versteht Integration als wechselseitigen Prozess zwischen den Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft, der allen Beteiligten nutzt. Um neue Perspektiven für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, tragen alle Menschen, mit Lebensmittelpunkt im Landkreis Fürth, Verantwortung.

**2.** Grundlage für das Leben in Deutschland ist immer die freiheitlich demokratische Grundordnung, die sich aus dem Grundgesetz und der Verfassung des Freistaates Bayern ergebenen Grund- und Menschenrechte und die deutsche Rechtsordnung. Gefördert wird die Vermittlung europäischer Grundwerte.

**3.** Um Integration als wechselseitigen Prozess zu ermöglichen und Chancengleichheit zu fördern, sind Sprachkenntnisse bei den Migrantinnen und Migranten nötig. Ohne Kenntnisse der deutschen Sprache ist Integration nicht möglich. Mehrsprachigkeit stellt dabei eine Bereicherung dar.

**4.** Integration bedeutet, dass allen Bürgerinnen und Bürgern eine gleichberechtigte Teilhabe an allen Feldern der Gesellschaft ermöglicht wird. Ziel dabei ist es, dass sich jeder Bewohner des Landkreises mit seiner Region identifizieren kann. Dabei soll die Mitgestaltung des Integrationsprozesses durch Migrantinnen und Migranten gefördert werden.

**5.** Integration ist ein Prozess des Aufeinanderzugehens, mit dem Bewusstsein dafür, dass andere anders leben. Ein interkultureller Dialog setzt Offenheit und Respekt füreinander sowie gegenseitige Anerkennung und Achtung voraus. Kulturelle Vielfalt und interkulturelle Verständigung werden im Landkreis Fürth als Bereicherung anerkannt und als Chance, voneinander lernen zu können, wertgeschätzt.

**6.** Dem Landkreis Fürth kommt als Kommune eine Vorbildfunktion im Bereich der Interkulturellen Öffnung zu. Da Integration als kommunale Querschnittsaufgabe verstanden wird, übernimmt der Landkreis in dieser Hinsicht auch eine begleitende und unterstützende Funktion für seine Städte und Gemeinden. Eine Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen der Verwaltung wird angestrebt. Zur Förderung der Integrationsarbeit im Landkreis werden Netzwerke (z.B. Runder Tisch Integration) geschaffen und gepflegt.

**7.** Im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes haben Rassismus, Extremismus und Diskriminierung jeglicher Art im Landkreis Fürth keinen Platz. Gegen diese Erscheinungsformen von Intoleranz wird entschieden und mit allen Mitteln vorgegangen.



Zirndorf, den 09. Juli 2018

 <b>Matthias Diehl</b> Landrat Landkreis Fürth	 <b>Alexander Fritz</b> 1. Bürgermeister Markt Ammerndorf	 <b>Bernd Obst</b> 1. Bürgermeister Markt Cadolzburg	 <b>Friedrich Biegel</b> 1. Bürgermeister Gemeinde Großhabersdorf	 <b>Jürgen Habel</b> 1. Bürgermeister Stadt Langenzenn
 <b>Birgit Huber</b> 1. Bürgermeisterin Stadt Oberasbach	 <b>Herbert Jäger</b> 1. Bürgermeister Gemeinde Obermichelbach	 <b>Wolfgang Kistner</b> 1. Bürgermeister Gemeinde Puschendorf	 <b>Johann Völkl</b> 1. Bürgermeister Markt Roßtal	 <b>Werner Tiefel</b> 1. Bürgermeister Gemeinde Seukendorf
 <b>Kurt Krömer</b> 1. Bürgermeister Stadt Stein	 <b>Leonhard Eder</b> 1. Bürgermeister Gemeinde Tuchenbach	 <b>Marco Kistner</b> 1. Bürgermeister Gemeinde Veitsbronn	 <b>Uwe Emmert</b> 1. Bürgermeister Markt Wilhermsdorf	 <b>Thomas Zwingel</b> 1. Bürgermeister Stadt Zirndorf

5

# Handlungsfelder



Um allen Dimensionen von Integration gerecht zu werden, wurde die Erarbeitung von Maßnahmeempfehlungen nach Handlungsfeldern vorgenommen. Die Auswahl der Handlungsfelder richtet sich nach den Ergebnissen der Bestands- und Bedarfsanalyse und der landkreisspezifischen Situation vor Ort.

## 5.1 Sprachförderung

Für die Integration in das gesellschaftliche und berufliche Leben nimmt das Erlernen der deutschen Sprache einen enorm wichtigen Platz ein. Sprache ist also Schlüssel zur Teilhabe. Die Bereitstellung und Koordination von Angeboten zur Deutschsprachförderung ist ein zentrales Aufgabenfeld der kommunalen Integration. Auch im Landkreis gibt es ein breites Angebotsspektrum an Sprachförderangeboten, das für Migrant\*innen aus dem Landkreis zugänglich ist. In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl und Struktur an Sprachkursen, schulischen Angeboten und ehrenamtlichen Engagements immer wieder verändert. Folgend ist ein aktueller<sup>15</sup> Einblick in die Förderangebote sowie die vom Arbeitskreis Sprachförderung erarbeiteten Maßnahmeempfehlungen dargestellt.

### Schulische Sprachförderung

Im Bereich der vorschulischen Bildung besteht das Angebot Vorkurs Deutsch 240. Der Vorkurs richtet sich an alle Kinder im vorschulischen Bereich mit Unterstützungsbedarf bei der Deutschsprachförderung. Der Vorkurs findet ab dem vorletzten Kindergartenjahr vor der Einschulung statt, in Kooperation zwischen den Kindertagesstätten und Grundschulen. Es handelt sich hierbei um ein bayernweites Angebot.

Für Schüler\*innen, die mit geringen Deutschkenntnissen in das bayerische Schulsystem eintreten, werden an Grund- und Mittelschulen Deutschklassen zur Verfügung gestellt. Durch eine differenzierte Deutschsprachförderung soll ein entsprechender Lernfortschritt erreicht werden, um die Schüler\*innen nach einem Jahr in eine Regelklasse zu überführen. Auch werden bei Bedarf Alphabetisierungsmaßnahmen in den Deutschklassen angeboten. Die Standorte und Anzahl der Deutschklassen im Landkreis richten sich nach der Anzahl neuzugewanderter Schüler\*innen.

<sup>15</sup> Stichtag: 8. August 2018.

Kinder, die in der Ankereinrichtung Zirndorf untergebracht und noch nicht schulpflichtig sind, haben die Möglichkeit erste Sprachkenntnisse in der sich in der Ankereinrichtung befindenden Schule zu erwerben.

Für berufsschulpflichtige Personen mit Sprachförderbedarf bietet die staatliche Berufsschule Fürth den Besuch einer Sprachintensivklasse und anschließend einer Berufsintegrations(vor)klasse an. Bei Bedarf gibt es in den Sprachintensivklassen Alphabetisierungsunterricht. Ziel ist es, ausreichende Sprachkenntnisse für einen Ausbildungsberuf zu erlangen.

## **Hochschulbildung**

Für internationale Studieninteressierte gibt es die Möglichkeit, an einer Hochschule ausreichende Sprachkenntnisse für ein Studium zu erwerben. Beispielsweise bieten die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und die technische Hochschule Georg Simon Ohm in Nürnberg hierzu Deutsch-Intensivkurse zur Erlangung eines Sprachdiploms auf dem Niveau C1 für den Hochschulzugang.

## **Sprach- und Integrationskurse**

Zurzeit besteht die Möglichkeit, an einem Integrationskurs im Landkreis teilzunehmen, mit dem Ziel das Niveau B1 zu erreichen, welches für den Arbeitsmarktzugang und eine gesellschaftliche Partizipation als notwendig angesehen wird. Alle Personen mit Deutschsprachförderbedarf können einen Antrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stellen, um am Integrationskurs teilzunehmen. Der Großteil der Integrationskursträger befindet sich in den umliegenden Städten. Im Landkreis gibt es weiter die Möglichkeit, Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an verschiedenen Volkshochschulen zu besuchen.

## **Ehrenamtliche Sprachförderung**

Weiterhin stellen ehrenamtliche Helferkreise im Landkreis Fürth Angebote zum Deutschlernen zur Verfügung. U.a. die Asylgruppe Zirndorf und der Helferkreis Veitsbronn veranstalten hierzu offene Treffs, bei denen jede\*r Interessierte teilnehmen kann, um individuelle Sprachkenntnisse zu verbessern und etwas über die deutsche Kultur zu lernen. Des Weiteren sind auf der Online-Plattform des Lesekochs Deutschübungen für Migrant\*innen eingestellt, die kostenlos abrufbar sind.

## **Sprachliche Erstorientierung in der Ankereinrichtung Zirndorf**

Die Bewohner\*innen der Ankereinrichtung können erste Sprachkenntnisse im Rahmen eines Erstorientierungskurses erlernen, der ausschließlich Personen aus der Ankereinrichtung zugänglich ist.

## **Sprachkursangebote in der Stadt Fürth**

Mit der Stadt Fürth besteht eine enge Kooperation im Bereich Bildungscoordination für Neuzugewanderte, weswegen die Sprachkursangebote an dieser Stelle aufgeführt sind. In der Stadt Fürth gibt es ein breites Angebot an Kursen zur Sprachförderung, die für Menschen aus dem Landkreis zugänglich sind. Zum einen sind dies die vom BAMF geförderten Integrations- und Berufssprachkurse, die zum Ziel haben, ein Sprachniveau von A2-C1 zu erreichen und eine Integration in das gesellschaftliche und berufliche Leben zu ermöglichen. Es besteht hierbei die Möglichkeit, einen vom BAMF geförderten Integrationskurs speziell für Frauen zu besuchen.

Zum anderen sind in der Stadt Fürth ein berufsorientierter Deutschkurs für Frauen und allgemeine Deutschsprachkurse zu finden, bei denen ein Sprachniveau bis zu C1 erreicht werden kann.

## **Sprachwegweiser und Internetauftritt zur Schaffung von Transparenz über alle Sprachförderangebote**

Im Rahmen des Bundesförderprogramms kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte hat der Landkreis Fürth bereits Transparenz über alle Sprachförderangebote geschaffen. Die Broschüre Sprachwegweiser gibt hierbei eine kompakte Auskunft über alle Sprachförderangebote im Landkreis und in der Stadt Fürth, die für Menschen mit Deutschförderbedarf aus dem Landkreis zugänglich sind. Unter dem Reiter Integration sind auf der Landkreishomepage zudem alle Sprachförderangebote in ausführlicher Form übersichtlich dargestellt. Der Sprachwegweiser wie auch der Internetauftritt werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert, um eine valide Orientierungshilfe bei der Suche nach Sprachförderangeboten zu bieten. Die Zusammenstellungen richten sich in erster Linie an ehren- und hauptamtliche Stellen, die beratend tätig sind.

## Maßnahmeempfehlungen

Maßnahmeempfehlungen, die sich an mehrere Handlungsfelder richten, sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen. Empfehlungen, die alle vier Bereiche betreffen, sind am Ende des Kapitels 5.4. gesondert aufgeführt.

- 1. Der Landkreis Fürth prüft bedarfsgerecht alle Fördermöglichkeiten (z.B. Bundes- und Landesförderprogramme) zur Deutschsprachförderung für Kinder und Eltern im Landkreis.*
- 2. Der Landkreis Fürth schafft online Transparenz im Bereich der Bildungsangebote für Neuzugewanderte, indem er diese übersichtlich darstellt und fortlaufend aktualisiert. (Handlungsfelder: Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft)*
- 3. Der Landkreis Fürth setzt sich für ein bedarfsgerechtes Sprach- und Integrationskursangebot im Landkreis ein, um allen Menschen mit Deutschförderbedarf eine Möglichkeit zum Spracherwerb zu bieten.*
- 4. Der Landkreis Fürth arbeitet darauf hin, mehrsprachige Informationsveranstaltungen, wie zum Beispiel den multilingualen Elternabend in Kooperation mit der Mittelschule Zirndorf, weiterhin regelmäßig auszurichten. Die Standorte und Inhalte solcher Veranstaltungen richten sich nach dem Bedarf im Landkreis. (Handlungsfelder: Sprachförderung, Bildung und Ausbildung)*
- 5. Der Landkreis Fürth aktualisiert in regelmäßigen Abständen einen Sprachwegweiser, um eine Orientierungshilfe hinsichtlich aller Sprachförderangebote zu schaffen, die für Neuzugewanderte aus dem Landkreis zugänglich sind.*
- 6. Der Landkreis Fürth ergänzt und baut die Dolmetscher- und ehrenamtliche Sprachhelfer\*innendatenbank aus und aktualisiert sie fortlaufend. Diesbezügliche Angelegenheiten und Anfragen werden über ein vom Landkreis Fürth eingerichtetes Email-Postfach (sprachhilfe@lra-fue.bayern.de) bearbeitet und vermittelt.*
- 7. Um Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätten zu fördern und mehr Personal zur Verfügung zu stellen, sollte durch den Freistaat der Betreuungsschlüssel erhöht werden. (Handlungsfelder: Sprachförderung, Bildung und Ausbildung)*

## 5.2 Bildung und Ausbildung

Ein breites und ausdifferenziertes Bildungsangebot ist für die kommunale Integration unabdingbar. Neben den oben aufgeführten Sprachkursangeboten bestehen weiterhin viele Möglichkeiten der (außer-)schulischen Bildung im Landkreis und den Städten und Gemeinden. Die folgende Zusammenfassung zeigt den wesentlichen Bestand an Bildungsangeboten sowie die im zuständigen Arbeitskreis erarbeiteten Maßnahmeempfehlungen.

### Schulische Angebote

Die in Nürnberg angesiedelte staatliche Schulberatung Mittelfranken informiert über das Schulsystem in Bayern und gibt Auskünfte über die verschiedenen Bildungswege. Die Beratung richtet sich sowohl an Schüler\*innen als auch an Eltern.

### Beratungsstelle für Jugendliche mit Migrationsgeschichte

Eine Beratung zur Ausbildung und zu Bildungswegen von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte bietet auch der Internationale Bund in Fürth. Jugendliche, Eltern und Mitarbeiter\*innen im Umfeld von Menschen mit Migrationshintergrund können sich bei der Beratungsstelle spezifische Informationen zum Thema Bildung und Ausbildung für Jugendliche einholen.

### Beratung für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen

Vom staatlichen Schulamt wurden die Stellen der Berater\*innen Migration für Grund- und Mittelschulen eingerichtet. Lehrkräfte, die in derzeitigen Deutschfördermaßnahmen an Grund- und Mittelschulen tätig sind, haben die Möglichkeit, sich dort über didaktische und methodische Ansätze zur Umsetzung des Lehrplans für Deutsch als Zweitsprache zu informieren.

### Berufseinstiegsbegleiter\*innen

Für Schüler\*innen an Mittelschulen, die Unterstützung bedarf beim Erreichen des Mittelschulabschlusses, beim Finden eines passenden Ausbildungsberufs oder beim Bewerbungsverfahren haben, gibt es weiterhin ein sozialpädagogisches Unterstützungsangebot. Die

Berufseinstiegsbegleiter\*innen helfen Schüler\*innen mit Migrationshintergrund an den Mittelschulen insbesondere beim Übergang von Schule in den Ausbildungsberuf. Sie sind regelmäßig an Mittelschulen präsent.

## **Berufsschule**

Neben den Unterstützungsangeboten zum Erwerb von ausreichenden sprachlichen Kompetenzen, wird in den Berufsintegrations(vor)klassen der Fürther Berufsschule auch Hilfestellung bei der Berufsorientierung gegeben.

## **Zentrale Anerkennungsstelle ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg**

Wer eine fundierte Beratung zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse benötigt, kann sich bei der zentralen Anerkennungsstelle in Nürnberg informieren. Die Stelle gibt Auskunft darüber, wohin man sich wenden muss, um im Ausland erworbene Abschlüsse auf Gleichwertigkeit zum entsprechenden deutschen Abschluss zu prüfen und welche Zeugnisse, Papiere und Zertifikate hierbei benötigt werden.

## **Berufsorientierung und Kompetenzfeststellung**

Zahlreiche Einrichtungen wie die Handwerkskammer oder die Kinderarche Fürth bieten Angebote zur Berufsorientierung für Geflüchtete und andere zugewanderte Migrant\*innen. Die Einrichtungen geben eine Hilfestellung, um einen passenden Beruf zu finden. Hierbei werden auch individuelle Kompetenzen getestet, um den Personen die verschiedenen Möglichkeiten in der Berufswelt aufzuzeigen. Auch unterstützen die Einrichtungen teilweise bei der Zusammenstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung für Vorstellungsgespräche.

## **Beratung zu (Aus-)Bildungsmöglichkeiten**

Eine Beratung zu Bildungsmöglichkeiten für Migrant\*innen bieten die zuständigen Migrationsberatungsstellen an. Hierbei können sich Neuzugewanderte u.a. zu Themen rund um Arbeit, Ausbildung oder Weiterbildung beraten lassen. Eine individuelle Beratung bieten auch die Jobbegleiter\*innen, die Menschen aus dem Landkreis Unterstützung bei Fragen rund um Arbeitssuche, sprachliche Weiterbildung und Unterstützung am Arbeitsplatz bieten. Weitere Beratungsstellen befinden sich in der Stadt Fürth und den umliegenden Städten und Kreisen.

## **Multilingualer Elternabend, Sprachhelfer\*innendatenbank und Internetplattform**

In Zusammenarbeit mit der Mittelschule Zirndorf veranstaltet das Landratsamt Fürth regelmäßig einen multilingualen Elternabend. Neuzugewanderten Eltern wird hierbei das bayerische Schulsystem und das Bildungs- und Teilhabepaket erklärt. Ehrenamtliche Sprachhelfer\*innen übersetzen die Informationen in verschiedene Sprachen und ermöglichen Neuzugewanderten somit einen Einblick in das bayerische Bildungssystem.

Weiterhin verwaltet das Landratsamt eine Sprachhelfer\*innendatenbank. Über die Datenbank können ehrenamtliche Sprachhelfer\*innen angefragt werden, die u.a. bei Elterngesprächen an Schulen wichtige Informationen übersetzen können.

### **Bibliotheken**

Als außerschulische Bildungseinrichtungen bieten u.a. die öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Fürth ein breites Angebot im Bereich des lebenslangen Lernens.

Einen umfassenden Überblick über Bildungsangebote, die für Neuzugewanderte aus dem Landkreis zugänglich sind, können auch über die Landkreishomepage unter dem Reiter „Integration“ abgerufen werden. Die Bildungsangebote werden ebenso wie die Sprachförderangebote im Rahmen der kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte regelmäßig aktualisiert und erweitert. Diese Aktualisierung der Angebote sowie die Erstellung einer mehrsprachigen Übersicht sind als Maßnahmeempfehlungen festgehalten.

## Maßnahmeempfehlungen

Maßnahmeempfehlungen, die sich an mehrere Handlungsfelder richten, sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen. Empfehlungen, die alle vier Bereiche betreffen, sind am Ende des Kapitels 5.4. gesondert aufgeführt.

- 1. Der Landkreis Fürth schafft online Transparenz im Bereich der Bildungsangebote für Neuzugewanderte, indem er diese übersichtlich darstellt und fortlaufend aktualisiert. (Handlungsfelder: Bildung und Ausbildung, Sprachförderung, Arbeit und Wirtschaft)*
- 2. Der Landkreis Fürth arbeitet darauf hin, mehrsprachige Informationsveranstaltungen, wie zum Beispiel den multilingualen Elternabend in Kooperation mit der Mittelschule Zirndorf, weiterhin regelmäßig auszurichten. Die Standorte und Inhalte solcher Veranstaltungen richten sich nach dem Bedarf im Landkreis. (Handlungsfelder: Bildung und Ausbildung, Sprachförderung)*
- 3. Um Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätten zu fördern und mehr Personal zur Verfügung zu stellen, sollte durch den Freistaat der Betreuungsschlüssel erhöht werden. (Handlungsfelder: Bildung und Ausbildung, Sprachförderung)*
- 4. Der Landkreis Fürth ergänzt die Praktikums- und Ausbildungsbörse um Angebote, die geringe Deutschkenntnisse erfordern. (Handlungsfelder: Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft)*
- 5. Der Landkreis Fürth sammelt Best-Practice Beispiele im Bereich der interkulturellen Begegnung sowie Bildung und stellt diese bedarfsgerecht zur Verfügung. (Handlungsfelder: Bildung und Ausbildung, Gesellschaft und Zusammenleben)*

## 5.3 Arbeit und Wirtschaft

Integration durch Arbeit stellt einen essentiellen Teil des Integrationsprozesses der hier lebenden Neuzugewanderten dar. Um den Zugang in den Arbeitsmarkt für Neuzugewanderte zu unterstützen, sind für Bewohner\*innen des Landkreises Fürth verschiedene Angebote zugänglich.

Bereits in den vorangegangenen Handlungsfeldern Sprachförderung sowie Bildung und Ausbildung wurden Angebote für wichtige Felder der Arbeitsmarktintegration aufgezeigt. So zum Beispiel Sprachkurseangebote zum (berufsbezogenen) Spracherwerb<sup>16</sup>, aber auch Beratungsangebote für die Gestaltung des Übergangs zwischen Schule und Beruf, die Anerkennung von Bildungsabschlüssen und Qualifizierung sowie den Einstieg in den Arbeitsmarkt<sup>17</sup>.

Eine wichtige Anlaufstelle für Arbeitsmarktintegration ist das Netzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ). Das bundesweite Förderprogramm richtet sich an Zugewanderte, Arbeitsagenturen/ Jobcenter, Unternehmen und Ehrenamtliche mit dem Ziel, die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund nachhaltig zu verbessern.

In Bayern berät das IQ Landesnetzwerk/MigraNet seit 2005 Menschen mit Migrations- und Fluchtbiografie zu den Themen Arbeitsmarktintegration, Anerkennung von ausländischen Abschlüssen und Qualifizierungsmaßnahmen. Zudem vernetzt die regionale Stelle relevante Organisationen, Institutionen, Einrichtungen, Unternehmen sowie Migrant\*innenorganisationen und begleitet diese bei Interkulturellen Öffnungsprozessen<sup>18</sup>. Die neue Förderperiode von 2019 bis 2022 wird einen zusätzlichen Schwerpunkt auf regionale Fachkräftenetzwerke setzen. Teilprojekte des Netzwerks sind bspw. die XeneX Existenzgründungsberatung und der Unternehmenscoach Internationale Fachkräfte des AAU e.V. in Nürnberg.

<sup>16</sup> Vgl. Kapitel 5.1

<sup>17</sup> Vgl. Kapitel 5.2.

<sup>18</sup> MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern- MigraNet IQ Landesnetzwerk. <https://www.migranet.org/migranet-iq-landesnetzwerk-bayern/migranet-landesnetzwerk>. Stand: 07.08.2018.

Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Willkommenslots\*innen in unserer Region beraten Betriebe in allen Fragen rund um die Themen Qualifizierung und Beschäftigung von Geflüchteten. Gleichzeitig unterstützen sie beim Aufbau einer Willkommensstruktur in den Betrieben<sup>19</sup>.

Diese hauptamtlichen Angebote der spezifischen Beratung werden durch ehrenamtliche Betreuungsangebote ergänzt. Dabei ist die Zusammenarbeit und Vernetzung von Haupt- und Ehrenamt sowie die Transparenz der Angebote von großer Bedeutung. Gleichzeitig ist es wichtig, die im Landkreis ansässigen Betriebe als Arbeitgeber und Ausbilder für Neuzugewanderte zu gewinnen.

Die Maßnahmeempfehlungen in diesem Handlungsfeld spiegeln diese Bedarfe wider.

<sup>19</sup> BMWi – Willkommenslotsen. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/willkommenslotsen.html>. Stand: 07.08.2018.

## Maßnahmeempfehlungen

Maßnahmeempfehlungen, die sich an mehrere Handlungsfelder richten, sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen. Empfehlungen, die alle vier Bereiche betreffen, sind am Ende des Kapitels 5.4. gesondert aufgeführt.

- 1. Der Landkreis Fürth schafft online Transparenz im Bereich der Bildungsangebote für Neuzugewanderte, indem er diese übersichtlich darstellt und fortlaufend aktualisiert. (Handlungsfelder: Bildung und Ausbildung, Sprachförderung, Arbeit und Wirtschaft)*
- 2. Der Landkreis Fürth ermöglicht zusammen mit der Agentur für Arbeit den im Landkreis ansässigen Betrieben einen Austausch über Erfahrungen im Bereich der Anstellung ausländischer Beschäftigter und der Arbeitsmarktintegration.*
- 3. Der Landkreis Fürth gibt Informationen über inhaltliche und rechtliche Aspekte der Arbeitsmarktintegration an die im Landkreis ansässigen Betriebe weiter.*
- 4. Der Landkreis Fürth ergänzt die Praktikums- und Ausbildungsbörse um Angebote, die geringe Deutschkenntnisse erfordern. (Handlungsfelder: Arbeit und Wirtschaft, Bildung und Ausbildung)*
- 5. Der Landkreis Fürth schafft online Transparenz über bereits vorhandene Angebote in den Bereichen Anerkennung Bildungsabschlüsse/ Qualifizierung, Einstieg in den Arbeitsmarkt, Existenzgründung sowie Interkulturelle Öffnung/ Willkommenskultur in Betrieben. Dabei stehen die Qualifizierungsangebote im Mittelpunkt.*

## 5.4 Gesellschaft und Zusammenleben

Im Handlungsfeld Gesellschaft und Zusammenleben geht es verstärkt darum, interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und Teilhabe am kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Leben für alle Bewohner\*innen des Landkreises zu ermöglichen. Möglichkeiten des Miteinanders sind Grundlage einer gelungenen Integration. Eine besondere Rolle spielt hierbei das vielfältige Vereinsleben im Landkreis. Aktive Mitgliedschaften in Vereinen öffnen Zugänge zu verschiedenen Feldern des gesellschaftlichen Lebens, ebenso wie die Ausübung ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements. Neben dem Willen der Neuzugewanderten sich einzubringen, ist hierfür auch die Offenheit der jeweiligen Organisation Voraussetzung. Es gilt, Vorurteile abzubauen, und einen Interkulturellen Dialog auf Augenhöhe sowie die Interkulturelle Öffnung der Einrichtungen und Sensibilisierung der Gesellschaft zu fördern.

Das Ankommen von Neuzugewanderten im Landkreis Fürth wird bei Bedarf von verschiedenen Beratungsstellen begleitet. Landkreisbewohner\*innen können die Migrationsberatungsstrukturen im Landkreis und in den umliegenden Städten und Kreisen nutzen.

Im Landkreis gibt es derzeit<sup>20</sup> das Angebot der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) von der AWO-Kulturbrücke Fürth und die Beratung des Sozialdienstes der Rummelsberger Diakonie für Bewohner\*innen der Ankereinrichtung in Zirndorf.

Unterstützt werden soll das Beratungsangebot durch die Bereitstellung mehrsprachiger Basisinformationen über das Ankommen im Landkreis Fürth. Dazu zählt die Schaffung von Transparenz über die vorhandenen Migrationsberatungsstrukturen.

Den Bereich des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements, der alle Handlungsfelder des Integrationskonzepts betrifft, gilt es zu unterstützen. Hier findet eine unverzichtbare Ergänzung der hauptamtlichen Angebote statt.

<sup>20</sup> Stand: 8. August 2018.

Das Thema Wohnen nimmt eine zentrale gesamtgesellschaftliche Rolle ein. Um den Zugang zum Wohnungsmarkt für bleibeberechtigte Asylbewerber\*innen im Landkreis Fürth zu unterstützen, wurde eine Online-Wohnungsbörse eingerichtet.

Um verschiedene Bevölkerungsgruppen anzusprechen, soll die Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle Integration des Landkreises Fürth mit anderen Stellen des Landratsamts (bspw. Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten, Jugendamt, Gleichstellungsbeauftragte) intensiviert werden.

Für die zukünftige Integrationsarbeit ist es also wichtig, Netzwerkstrukturen zu verfestigen, die Zielgruppe einzubeziehen, Transparenz über Angebote zu schaffen, Begegnungen zu ermöglichen, Interkulturelle Öffnung der Einrichtungen und der Gesellschaft zu fördern, bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement zu unterstützen sowie Öffentlichkeitsarbeit intensiv zu betreiben.

Die regelmäßige Ausrichtung der seit 2013 im Landkreis stattfindenden Einbürgerungsfeier würdigt die bisherigen Anstrengungen der Eingebürgerten und schafft bei der Gesamtbevölkerung ein Bewusstsein für den Einbürgerungsprozess als selbstverständlichen Teil des Lebens in Deutschland.

# Maßnahmeempfehlungen

Maßnahmeempfehlungen, die sich an mehrere Handlungsfelder richten, sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen. Empfehlungen, die alle vier Bereiche betreffen, sind am Ende des Kapitels 5.4. gesondert aufgeführt.

- 1. Der Landkreis Fürth schafft auf der Homepage weiterhin Transparenz über Freizeitangebote, die Ehrenamtsbörse, das Thema Gesundheit, die Wohnraumbörse und ergänzt diese bedarfsgerecht um integrationspezifische Aspekte.*
- 2. Der Landkreis Fürth richtet weiterhin jährlich eine Einbürgerungsfeier aus.*
- 3. Der Landkreis Fürth wirkt darauf hin, dass spezielle Begegnungsmöglichkeiten für Frauen (mit Migrationshintergrund) in unserem Landkreis angeboten werden.*
- 4. Der Landkreis Fürth gibt mehrsprachige Basisinformationen über die Erstorientierung, besonders über die zuständigen Migrationsberatungsstellen und Ansprechpartner\*innen im Landkreis Fürth, heraus, welche in Form von Flyern an den jeweiligen Einwohnermeldeämtern der Landkreisstädte und -gemeinden ausgelegt werden. Gleichzeitig werden diese online veröffentlicht.*
- 5. Der Landkreis Fürth wirkt darauf hin, dass vorhandene Migrationsberatungsstellen auch Bedarf nach dezentraler Beratung erfüllen.*
- 6. Der Landkreis Fürth ermöglicht interkulturelle Grundlagenseminare für Ehrenamtliche, Vereinsvertreter\*innen und interessierte Bürger\*innen.*
- 7. Der Landkreis Fürth sammelt Best-Practice Beispiele im Bereich der interkulturellen Begegnung sowie Bildung und stellt diese bedarfsgerecht zur Verfügung. (Handlungsfelder: Bildung und Ausbildung, Gesellschaft und Zusammenleben)*
- 8. Die Landkreisgemeinden und Städte entwickeln bei Bedarf Konzepte zur interkulturellen Begegnung, bei denen der Landkreis unterstützend und koordinierend mitwirkt.*
- 9. Der Landkreis Fürth informiert Vereine über die Bedeutung von interkultureller Öffnung.*

## 5.5 Handlungsfelder übergreifende Maßnahmeempfehlungen

Die folgend aufgelisteten Maßnahmeempfehlungen beziehen sich auf alle vier Handlungsfelder und sind daher gesondert aufgelistet.

- 1. Der Landkreis Fürth richtet einen Steuerkreis Integration ein, der die Evaluation und Fortschreibung des Integrationskonzepts begleitet.*
- 2. Der Landkreis Fürth wirkt darauf hin, alle integrationsspezifischen Informationen auf einer übersichtlichen Online-Plattform mehrsprachig anzubieten.*
- 3. Der Landkreis Fürth betreibt kontinuierlich Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Integration.*
- 4. Der Landkreis Fürth informiert bei Bedarf über integrative Fördermöglichkeiten.*
- 5. Der Landkreis Fürth beteiligt sich an der jährlich stattfindenden „Interkulturellen Woche“, in deren Rahmen bei Bedarf verschiedene Workshops und Veranstaltungen für interessierte Zielgruppen angeboten werden.*
- 6. Der Landkreis Fürth unterstützt die bestehenden Strukturen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher mit Migrationshintergrund und beim Auf- und Ausbau geeigneter Projekte. Unterstützung für das Ehrenamt erfolgt durch die Vernetzung bestehender ehrenamtlicher Strukturen und die Informationsweitergabe und Vermittlung von Fördermöglichkeiten.*
- 7. Der Landkreis Fürth richtet in regelmäßigen Abständen Netzwerktreffen im Bereich Integration aus.*

8. *Die Koordinierungsstelle Integration des Landkreises Fürth arbeitet darauf hin, eine Vorbildfunktion im Bereich der Leichten Sprache zu erfüllen.*
9. *Der Landkreis Fürth stellt eine Übersicht von Berater\*innen zu den Themen der Interkulturellen Kompetenz, interkulturellen Öffnung und/oder Diversity-Management online bereit.*
10. *Der Landkreis Fürth schafft online Transparenz über die Zuständigkeiten im Bereich der Integrationsarbeit im Landkreis Fürth und aktualisiert diese fortlaufend.*
11. *Der Landkreis Fürth richtet ein Email-Sammelpostfach für alle Integrationsangelegenheiten ([integration@lra-fue.bayern.de](mailto:integration@lra-fue.bayern.de)) ein.*

## 5.6 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

Integration wird innerhalb der Verwaltungsstruktur im Landkreis Fürth als Querschnittsaufgabe betrachtet. Der Landkreis Fürth möchte hierbei der in den Integrationsleitlinien angestrebten Vorbildfunktion im Bereich der Interkulturellen Öffnung gerecht werden. Dazu wird in der Umsetzungsphase der Maßnahmeempfehlungen die Erarbeitung eines Konzepts zur Interkulturellen Öffnung der Verwaltung des Landratsamtes aufgenommen. Der Interkulturellen Öffnung geht die Interkulturelle Orientierung voraus.

### Interkulturelle Orientierung

Interkulturalität umfasst u.a. Unterschiede des Alters, des Geschlechts, der Herkunft, der körperlichen Befähigung, sowie auch der wirtschaftlichen und sozialen Lage. Sie beinhaltet die damit einhergehenden verschiedenen Lebensformen.

Unter Interkultureller Orientierung versteht man die Anerkennung dieser kulturellen Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Menschen. In Organisationen ist damit eine strategische Ausrichtung im Sinne von Wertschätzung, Anerkennung und Teilhabe verbunden, die sich in Strukturen, Maßnahmen sowie in zwischenmenschlichen Begegnungen widerspiegelt<sup>21</sup>.

### Interkulturelle Öffnung

Die Interkulturelle Öffnung stellt die Umsetzung der Interkulturellen Orientierung dar. Der Deutsche Landkreistag fasst Interkulturelle Öffnung als „einen Veränderungsprozess, durch den Zugangshindernisse abgebaut werden, um (insbesondere) Menschen mit Migrationshintergrund eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen“<sup>22</sup> zusammen. Dies beinhaltet eine kritische Analyse bestehender Strukturen und die

<sup>21</sup> Vgl. NIKO – Netzwerk Interkulturelle Öffnung Kommunen Bayern, VIA Bayern e.V. – Verband für Interkulturelle Arbeit (2016), S.5.

<sup>22</sup> Deutscher Landkreistag (2014), S. 9.

Identifikation von Zugangsbarrieren. Der Abbau dieser Barrieren erfolgt anschließend als Querschnittsaufgabe mit Hilfe konkreter Zielsetzungen und Maßnahmeempfehlungen. So wird ein Entwicklungs- und Lernprozess angestoßen, der die betreffenden Strukturen verändert und neue Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt<sup>23</sup>.

Interkulturelle Öffnung ist somit Bestandteil von Organisations- und Qualitätsentwicklung, die die Ausrichtung der Verwaltung gemäß dem gesellschaftlichen Wandel hin zu kultureller Vielfalt begleitet.

## Maßnahmeempfehlungen

- 1. Der Landkreis Fürth erarbeitet ein Konzept zur Interkulturellen Öffnung der Verwaltung und setzt dieses anschließend um.*
- 2. Die Landkreisgemeinden und Städte werden bei einem interkulturellen Öffnungsprozess bei Bedarf unterstützt, indem der Landkreis eine begleitende und beratende Funktion einnimmt.*

<sup>23</sup> Vgl. NIKO – Netzwerk Interkulturelle Öffnung Kommunen Bayern, VIA Bayern e.V. – Verband für Interkulturelle Arbeit (2016), S. 5.



Impressionen aus den Arbeitskreisen Integration

# 6

## Priorisierte Maßnahmeempfehlungen



Die Priorisierung der insgesamt 33 Maßnahmeempfehlungen fand während des letzten Treffens der Arbeitskreise am 22.10.2018 statt. Insgesamt 24 Teilnehmende konnten jeweils zwölf Punkte verteilen. Dabei war eine Mehrfachbepunktung möglich. Von der Priorisierung ausgenommen waren diejenigen Maßnahmeempfehlungen, welche bereits von der Landkreisverwaltung umgesetzt werden sowie die Empfehlungen zur Interkulturellen Öffnung der Verwaltung.

Die Maßnahmeempfehlungen sind im Folgenden nach Priorisierung und Kategorie aufgelistet. Hinter der jeweiligen Maßnahmeempfehlung sind die betreffenden Handlungsfelder und die entsprechende Punktzahl zu finden. Die Unterteilung erfolgt in folgende Kategorien:

### Maßnahmeempfehlungen...

- ...an den Landkreis, die bereits umgesetzt werden und die regelmäßig auf Bedarfsgerechtigkeit überprüft werden sollen.
- ...an den Landkreis, die noch nicht umgesetzt wurden.
- ...die sich an den Landkreis und die Gemeinden und Städte oder weitere Akteure richten.
- ...die sich an den Freistaat Bayern sowie den Bundesgesetzgeber richten.

**Maßnahmeempfehlungen an den Landkreis, die bereits umgesetzt werden und die regelmäßig auf Bedarfsgerechtigkeit überprüft werden sollen**

Der Landkreis Fürth prüft bedarfsgerecht alle Fördermöglichkeiten (z.B. Bundes- und Landesförderprogramme) zur Deutschsprachförderung für Kinder und Eltern im Landkreis.	Sprachförderung
Der Landkreis Fürth schafft auf der Homepage weiterhin Transparenz über Freizeitangebote, die Ehrenamtsbörse, das Thema Gesundheit, die Wohnraumbörse und ergänzt diese bedarfsgerecht um integrationspezifische Aspekte.	Gesellschaft und Zusammenleben
Der Landkreis Fürth richtet weiterhin jährlich eine Einbürgerungsfeier aus.	Gesellschaft und Zusammenleben
Der Landkreis Fürth schafft online Transparenz im Bereich der Bildungsangebote für Neuzugewanderte, indem er diese übersichtlich darstellt und fortlaufend aktualisiert.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft
Der Landkreis Fürth informiert bei Bedarf über integrative Fördermöglichkeiten.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben
Der Landkreis Fürth betreibt kontinuierlich Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Integration.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben
Der Landkreis Fürth wirkt darauf hin, alle integrationsspezifischen Informationen auf einer übersichtlichen Online-Plattform mehrsprachig anzubieten.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben
Der Landkreis Fürth richtet einen Steuerkreis Integration ein, der die Evaluation und Fortschreibung des Integrationskonzepts begleitet.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben

## Maßnahmeempfehlungen an den Landkreis, die noch nicht umgesetzt wurden

Der Landkreis Fürth erarbeitet ein Konzept zur Interkulturellen Öffnung der Verwaltung und setzt dieses anschließend um.	Interkulturelle Öffnung der Verwaltung	
Der Landkreis Fürth setzt sich für ein bedarfsgerechtes Sprach- und Integrationskursangebot im Landkreis ein, um allen Menschen mit Deutschförderbedarf eine Möglichkeit zum Spracherwerb zu bieten.	Sprachförderung	24
Der Landkreis Fürth beteiligt sich an der jährlich stattfindenden „Interkulturellen Woche“, in deren Rahmen bei Bedarf verschiedene Workshops und Veranstaltungen für interessierte Zielgruppen angeboten werden.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben	23
Der Landkreis Fürth arbeitet darauf hin, mehrsprachige Informationsveranstaltungen, wie zum Beispiel den multilingualen Elternabend in Kooperation mit der Mittelschule Zirndorf, weiterhin regelmäßig auszurichten. Die Standorte und Inhalte solcher Veranstaltungen richten sich nach dem Bedarf im Landkreis.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung	21
Der Landkreis Fürth gibt Informationen über inhaltliche und rechtliche Aspekte der Arbeitsmarktintegration an die im Landkreis ansässigen Betriebe weiter.	Arbeit und Wirtschaft	18
Der Landkreis Fürth aktualisiert in regelmäßigen Abständen einen Sprachwegweiser, um eine Orientierungshilfe hinsichtlich aller Sprachförderangebote zu schaffen, die für Neuzugewanderte aus dem Landkreis zugänglich sind.	Sprachförderung	16

Der Landkreis Fürth unterstützt die bestehenden Strukturen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher mit Migrationshintergrund und beim Auf- und Ausbau geeigneter Projekte. Unterstützung für das Ehrenamt erfolgt durch die Vernetzung bestehender ehrenamtlicher Strukturen und die Informationsweitergabe und Vermittlung von Fördermöglichkeiten.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben	15
Der Landkreis Fürth ergänzt und baut die Dolmetscher- und ehrenamtliche Sprachhelfer*innendatenbank aus und aktualisiert sie fortlaufend. Diesbezügliche Angelegenheiten und Anfragen werden über ein vom Landkreis Fürth eingerichtetes Email-Postfach (sprachhilfe@lra-fue.bayern.de) bearbeitet und vermittelt.	Sprachförderung	15
Der Landkreis Fürth ergänzt die Praktikums- und Ausbildungsbörse um Angebote, die geringe Deutschkenntnisse erfordern.	Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft	10
Der Landkreis Fürth schafft online Transparenz über bereits vorhandene Angebote in den Bereichen Anerkennung Bildungsabschlüsse/ Qualifizierung, Einstieg in den Arbeitsmarkt, Existenzgründung sowie Interkulturelle Öffnung/ Willkommenskultur in Betrieben. Dabei stehen die Qualifizierungsangebote im Mittelpunkt.	Arbeit und Wirtschaft	10
Der Landkreis Fürth richtet in regelmäßigen Abständen Netzwerktreffen im Bereich Integration aus.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben	10
Der Landkreis Fürth wirkt darauf hin, dass vorhandene Migrationsberatungsstellen auch Bedarf nach dezentraler Beratung erfüllen.	Gesellschaft und Zusammenleben	8

Der Landkreis Fürth ermöglicht interkulturelle Grundlagenseminare für Ehrenamtliche, Vereinsvertreter*innen und interessierte Bürger*innen.	Gesellschaft und Zusammenleben	7
Der Landkreis Fürth sammelt Best-Practice Beispiele im Bereich der interkulturellen Begegnung sowie Bildung und stellt diese bedarfsgerecht zur Verfügung.	Bildung und Ausbildung, Gesellschaft und Zusammenleben	7
Die Koordinierungsstelle Integration des Landkreises Fürth arbeitet darauf hin, eine Vorbildfunktion im Bereich der Leichten Sprache zu erfüllen.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben	6
Der Landkreis Fürth stellt eine Übersicht von Berater*innen zu den Themen der Interkulturellen Kompetenz, interkulturellen Öffnung und/oder Diversity-Management online bereit.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben	3
Der Landkreis Fürth informiert Vereine über die Bedeutung von interkultureller Öffnung.	Gesellschaft und Zusammenleben	3
Der Landkreis Fürth schafft online Transparenz über die Zuständigkeiten im Bereich der Integrationsarbeit im Landkreis Fürth und aktualisiert diese fortlaufend.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben	2
Der Landkreis Fürth richtet ein Email-Sammelpostfach für alle Integrationsangelegenheiten (integration@lra-fue.bayern.de) ein.	Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Gesellschaft und Zusammenleben	1

## Maßnahmeempfehlungen, die sich an den Landkreis und seine Gemeinden und Städte oder weitere Akteure richten

Die Landkreisgemeinden und Städte werden bei einem interkulturellen Öffnungsprozess bei Bedarf unterstützt, indem der Landkreis eine begleitende und beratende Funktion einnimmt.	Interkulturelle Öffnung der Verwaltung	
Der Landkreis Fürth ermöglicht zusammen mit der Agentur für Arbeit den im Landkreis ansässigen Betrieben einen Austausch über Erfahrungen im Bereich der Anstellung ausländischer Beschäftigter und der Arbeitsmarktintegration.	Arbeit und Wirtschaft	20
Der Landkreis Fürth wirkt darauf hin, dass spezielle Begegnungsmöglichkeiten für Frauen (mit Migrationshintergrund) in den Gemeinden und Städten des Landkreises angeboten werden.	Gesellschaft und Zusammenleben	17
Der Landkreis Fürth gibt mehrsprachige Basisinformationen über die Erstorientierung, besonders über die zuständigen Migrationsberatungsstellen und Ansprechpartner*innen im Landkreis Fürth, heraus, welche in Form von Flyern an den jeweiligen Einwohnermeldeämtern der Landkreisstädte und -gemeinden ausgelegt werden. Gleichzeitig werden diese online veröffentlicht.	Gesellschaft und Zusammenleben	13
Die Landkreisgemeinden und Städte entwickeln bei Bedarf Konzepte zur interkulturellen Begegnung, bei denen der Landkreis unterstützend und koordinierend mitwirkt.	Gesellschaft und Zusammenleben	6

## Maßnahmeempfehlungen, die sich an den Freistaat Bayern sowie den Bundesgesetzgeber richten

Um Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätten zu fördern und mehr Personal zur Verfügung zu stellen, sollte durch den Freistaat der Betreuungsschlüssel erhöht werden.

Sprachförderung, Bildung und Ausbildung

12

# 7

## Mitwirkende Personen und Einrichtungen



## 7.1 Steuerkreis Integration (ab 2019)

Nancy Bellmann	Regionalkoordinatorin BAMF
Friedrich Biegel	Erster Bürgermeister Großhabersdorf
Matthias Dießl	Landrat Landkreis Fürth
Ute Eberlein	1-2-3 e.V. Netzwerk für Prävention Landkreis Fürth
Walter Gieler	Landratsamt Fürth, Wirtschaftsförderung
Britt Inci	Mittelschule Zirndorf
Yakup Keskin	AWO Fürth, Migrationsberatung
Marco Kistner	Erster Bürgermeister Veitsbronn
Johannes Kröll	B-I-T Oberasbach
Manuel Muth	Landratsamt Fürth, Bildungskordinator für Neuzugewanderte
Igor Ninic	Gemeinde Veitsbronn
Wolfram Schaa	Kreisrat, Bündnis 90/Die Grünen
Julia Schuster	Landratsamt Fürth, Integrationsbeauftragte
Adelheid Seifert	Kreisrätin, CSU
Lena-Marie Stahl	Landratsamt Fürth, Integrationslotsin
Stephan Thirmeyer	Landratsamt Fürth, Leitung der Abteilung 2, Soziale Angelegenheiten, Jugend und Familie
Alexandra Wilson	bfz Fürth

## 7.2 Steuerungskreis Integration

*(abgelöst durch den Steuerkreis Integration)*

Frank Bauer	Kreisrat, SPD
Friedrich Biegel	Kreisrat, Freie Wähler
Murat Bülbül	Dritter Bürgermeister Zirndorf
Matthias Dießl	Landrat Landkreis Fürth
Uwe Emmert	Erster Bürgermeister Wilhermsdorf
Barbara Göller	Landratsamt Fürth, Leiterin der Abteilung 2, Kommunale und soziale Angelegenheiten (bis 2017)
Sandra Hauber	Zweite Bürgermeisterin Zirndorf
Britt Inci	Kreisrätin, Bündnis 90/ Die Grünen
Herbert Jäger	Erster Bürgermeister Obermichelbach
Antje Körner	Landratsamt Fürth, Ausländerwesen
Daniel Krogoll	Landratsamt Fürth, Ausländerwesen
Adelheid Seifert	Kreisrätin, CSU
Johann Tiefel	Kreisrat, FDP
Karin Walter	Landratsamt Fürth, Leiterin der Abteilung 2, Kommunale und soziale Angelegenheiten
Hanne Wenzler	Landratsamt Fürth, Jugendamt
Christian Glaubrecht	Agentur für Arbeit Fürth

## 7.3 Mitglieder der Arbeitskreise

Elisabeth Alescio	BAMF Qualifizierungszentrum
Haris Alidemović	als Privatperson
Aram Azimi	Co-Check Bildungsträger
Felice Baletta	vhs Fürth
Walter Bartl	Wertstoffzentrum Veitsbronn gGmbH
Erwin Bartsch	Asylgruppe Zirndorf
Carola Beck	Kinderarche Fürth gGmbH
Nancy Bellmann	Regionalkoordinatorin BAMF
Brigitte Bertz	Agentur für Arbeit Fürth
Friedrich Biegel	Erster Bürgermeister Großhabersdorf
Gertrud Böhrer	als Privatperson
Nicola Böhrer	als Privatperson
Eva-Maria Brütting	Otto-Seeling-Schule Fürth
Ute Eberlein	1-2-3 e.V. Netzwerk für Prävention Landkreis Fürth
Uwe Emmert	Erster Bürgermeister Wilhermsdorf
Georg Fleischmann	Staatliche Schulberatung Mittelfranken Nürnberg
Andrea Gebert	Kirchliche Beschäftigungsinitiative e.V. Fürth
Walter Gieler	Landratsamt Fürth, Wirtschaftsförderung
Christian Glaubrecht	Agentur für Arbeit Fürth
Barbara Göller	Landratsamt Fürth, Leiterin der Abteilung 2, Kommunale und soziale Angelegenheiten (bis 2017)

Wolfgang Goroll	Markt Roßtal
Sandra Hauber	Zweite Bürgermeisterin Zirndorf
Leonie Heuer	Agentur für Arbeit Fürth
Anke Huber	Staatliche Schulämter Stadt und Landkreis Fürth, Beraterin Migration Grundschule
Hartmut Igel	Freie Wähler Roßtal
Britt Inci	Kreisrätin, Bündnis 90/Die Grünen
Herbert Jäger	Erster Bürgermeister Obermichelbach
Yakup Keskin	AWO Fürth, Migrationsberatung
Marco Kistner	Erster Bürgermeister Veitsbronn
Wilfried Kohl	Landratsamt Fürth, Gesundheitsförderung
Dieter Konrad	Asylgruppe Zirndorf
Karin Kopp	Evang. Kindergarten Gräfin Ottilie Stein
Selina Kopp	als Privatperson
Julia Kraus	IdA-Navigatorin Mittelfranken
Daniel Krogoll	Landratsamt Fürth, Ausländerwesen
Johannes Kröll	B-I-T Oberasbach
Isabell Kuballa	als Privatperson
Murad Mehmed Kurhan	Staatliche Schulämter Stadt und Landkreis Fürth, Berater Migration Mittelschule
Tanja Kurz	Landratsamt Fürth, Koordinierungsstelle für Seniorenangelegenheiten
Christian Löbel	Kreisjugendring Fürth Land
Andrea Maurer	Mittelschule Zirndorf
Amrei Meinhof	Handwerkskammer für Mittelfranken
Helmut Michel	Bürger-Info-Treff Oberasbach

Lisa Miller	Evang.-Luth. Dekanat Fürth
Andreas Müßig	Kinderarche Fürth gGmbH
Manuel Muth	Landratsamt Fürth, Bildungskoordinator für Neuzugewanderte
Dr. Sibylle Nagel	Jobcenter Fürth Land
Andrea Naumann	Kirchliche Beschäftigungs-initiative e.V. Fürth
Igor Ninic	Gemeinde Veitsbronn
Sergey Povolotzky	als Privatperson
Elke Retter	AK Stellensuchender im Landkreis Fürth
Franziska Röder	IHK Mittelfranken
Hanne Rügheimer	AWO-Kulturbrücke Fürth
Salome Ruppert	Jugendmigrationsdienst Fürth
Alin Safta	bfz Fürth gGmbH, Jobbegleiter
Wolfram Schaa	Kreisrat, Bündnis 90/Die Grünen
Gerald Schnell	Jugendmigrationsdienst Fürth
Ana Schönberger	Stadt Fürth, Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte
Adelheid Seifert	Kreisrätin, CSU
Julia Schuster	Landratsamt Fürth, Integrationsbeauftragte
Annegret Swoboda	Landratsamt Fürth, Sozialamt
Cornelia Thomas	Bündnis 90/ Die Grünen Zirndorf
Reinhard Vollmer	Gymnasium Langenzenn
Malwina Walczak	Jugendmigrationsdienst Fürth
Hanne Wenzler	Landratsamt Fürth, Jugendamt
Alexandra Wilson	bfz Fürth
Angelika Wist	Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn
Erhard Wolf	Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth
Karelle Wouendeu	als Privatperson
Fritz Wittig	als Privatperson

# 8

## Definitionen



## **Asylbewerber\*innen**

„Als Asylbewerber gilt, wer Asyl beantragt hat, über dessen Gesuch aber noch nicht entschieden wurde.“<sup>24</sup>

## **Ausländer\*innen**

Der Begriff „Ausländer\*in“ beschreibt einen Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

## **Menschen mit Migrationshintergrund**

Laut Statistischem Bundesamt hat eine Person „einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.“<sup>25</sup>

## **Migrant\*innen**

Der Begriff „Migrant\*in“ bezeichnet im vorliegenden Konzept jene Menschen, die, unabhängig der Gründe, aus dem Ausland zugewandert sind.

<sup>24</sup> Definitionen. <http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/presse/asyl/definitionen/index.php>. Stand: 08.08.2018.

<sup>25</sup> Staat & Gesellschaft – Migration & Integration – Migrationshintergrund – Statistisches Bundesamt (Destatis). <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/MigrationIntegration/Glossar/Migrationshintergrund.html>. Stand: 07.08.2018.

# 9

## Quellenangaben und herangezogene Literatur



Ausländerzentralregister (Landkreis Fürth) jeweils zum Stichtag 30.06. der Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018.

BMWi – Willkommenslotsen. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/willkommenslotsen.html>. Stand: 07.08.2018.

Definitionen. <http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/presse/asyl/definitionen/index.php>. Stand: 08.08.2018.

Deutscher Landkreistag (Hg.): Interkulturelle Öffnung in der Landkreisverwaltung (= Schriften des Deutschen Landkreistages, Band 116 der Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Deutschen Landkreise e.V.). Berlin 2014.

Handschuck, Sabine/ Schröer, Hubertus: Interkulturelle Orientierung und Öffnung – Theoretische Grundlagen und 50 Aktivitäten zur Umsetzung. Augsburg 2012.

Heckmann, Friedrich: Bedingungen erfolgreicher Integration auf kommunaler Ebene, Zuwanderung und Asyl in Deutschland, Herausforderung und Perspektiven aus der Sicht der deutschen Partner im europäischen Migrationsnetzwerk. Nürnberg 2007.

KGSt: Kommunales Integrationsmanagement. Teil 1: Managementansätze und strategische Konzeptionierung, Bericht Nr. 7/2017. Köln 2017.

KGSt: Kommunales Integrationsmanagement. Teil 2: Handlungsfelder und Erfolgsfaktoren gestalten, Bericht Nr. 15/2017. Köln 2017.

MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern- MigraNet IQ Landesnetzwerk. <https://www.migranet.org/migranet-iq-landesnetzwerk-bayern/migranet-landesnetzwerk>. Stand: 07.08.2018.

NIKO – Netzwerk Interkulturelle Öffnung Kommunen Bayern, VIA Bayern e.V. – Verband für Interkulturelle Arbeit (Hg.): Interkulturelle Öffnung kommunal. Im Rahmen der Broschürenreihe: Kommune interkulturell. München 2016.

NIKO – Netzwerk Interkulturelle Öffnung Kommunen Bayern, VIA Bayern e.V. – Verband für Interkulturelle Arbeit (Hg.): Kommunales Integrationsmanagement. Im Rahmen der Broschürenreihe: Kommune interkulturell. München 2016.

Schröer, Hubertus: Kommunale Integrationskonzepte. Herausgeber: VIA Bayern e.V. – Verband für interkulturelle Arbeit. München 2011.

Staat & Gesellschaft – Migration & Integration – Migrationshintergrund – Statistisches Bundesamt (Destatis). <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/MigrationIntegration/Glossar/Migrationshintergrund.html>. Stand: 07.08.2018.





**Landratsamt Fürth  
Kordinierungsstelle Integration**

Dienstgebäude:  
Stresemannplatz 11  
90763 Fürth

Postanschrift:  
Postfach 1407  
90507 Zirndorf

Tel.: 0911 / 9773 – 1202  
Fax: 0911 / 9773 – 1205

[integration@lra-fue.bayern.de](mailto:integration@lra-fue.bayern.de)  
[www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de)

Layout:  
haasdruck cadolzburg und  
Kordinierungsstelle Integration  
des Landkreises Fürth

